

Baubericht

Fassadenrenovation eines Winterthurer Stadthauses





- 01** Herstellung des Putzes direkt auf der Baustelle
- 02** Die gut sichtbare Struktur des neuen Putzes

Reparatur von Streifenquaderputz und Rekonstruktion von Wormserputz

Die aufwändige Sanierung einer beschädigten Fassade: Traditionelle Handwerkskunst und hochwertige Materialien im Einsatz. Während Dacharbeiten und einer Innenrenovation an einem Gebäude kamen schwerwiegende Schäden an der Fassade zum Vorschein: Hohlstellen, Risse und Abplatzungen. Die Lösung war klar - eine umfassende Instandsetzung.

Vorgeschichte

Während der laufenden Arbeiten am Dach und einer Innenrenovation der obersten Wohnung eines Gebäudes wurde festgestellt, dass die Fassade dieses Gebäudes Hohlstellen, Risse und Abplatzungen aufwies. Dies erforderte eine umfassende Instandsetzung der Fassade, weshalb eine Ausschreibung durchgeführt wurde. Letztendlich erhielt T. Neuweiler den Zuschlag für diese Arbeiten.

Konzept und Durchführung der Arbeiten

Die Fassade dieses Gebäudes war ursprünglich mit einer hydrophoben Organosilikatfarbe gestrichen worden, was im Laufe der Zeit zu Schäden an allen Fassadenseiten geführt hatte.

Südfassade

Die Hinterhoffassade auf der Südseite des Gebäudes war mit einem Einschichtputz versehen, der bereits einige Eingriffe und Flickstellen aufwies. Aufgrund der vorhandenen Risse und Hohlstellen entschied sich die T. Neuweiler GmbH für einen Neuaufbau des Putzes nach historischem Vorbild. Dabei wurde der Kalk auf der Baustelle im Sandbett gelöscht und auf die Fassade aufgetragen.

Ostfassade

Auf dieser Seite des Gebäudes musste der Wormserputz entfernt werden, während der Grundputz erhalten blieb. Aufgrund des dünnen Putzauftrags und einiger verbliebener Farbreste auf dem Putzgrund wurde eine Baustellenmischung aus hydraulischem Kalk

mit 10% Kalkkaseinleim und verschiedenen Sanden hergestellt. Beim Streifenquaderputz erfolgte die Entfernung des hydrophoben Anstrichs. Bruchige und stark hohl liegende Stellen wurden entfernt und erneuert.

Nordfassade

Da die Nordfassade aufgrund ihrer geringen Witterungseinflüsse nur wenige Schäden aufwies, wurde der Wormserputz sowie der Streifenquaderputz im Sockelgeschoss lediglich hintergossen und neu gestrichen.



Beteiligte
Bauherrschaft
Privat

Beteiligte Firmen
Projekt- und Bauleitung
Bellwald Architekten AG, Winterthur

Bedachung
Isler & Kägi, Bedachungen,
Winterthur

Steinarbeiten
SommerStein GmbH, Aadorf

Malerarbeiten
Malerei Wülser & Partner GmbH,
Winterthur

Maurer- und Fassadenarbeiten
T. Neuweiler GmbH, Winterthur



03 Löschen des Kalkes

04 Auftragen des Putzes in
traditioneller Weise

05 Die charakteristische
Struktur des neuen
Putzes

Zusammenfassung

Insgesamt wurden bei diesen Arbeiten hochwertige Bindemittel verwendet, darunter Luftkalk und hydraulischer Kalk, um eine dauerhafte und denkmalgerechte Sanierung der Fassade sicherzustellen. Dabei wurde besonderer Wert auf die Wiederherstellung historischer Putztechniken und Materialien gelegt, um das Erscheinungsbild des Gebäudes in seinem ursprünglichen Glanz wiederherzustellen.

Impressum

Weitere Unterlagen über das vorliegende Projekt erhalten Sie gerne bei der Geschäftsstelle der Altbauweise Winterthur:

Sirun Kurtcoglou
Rosenstrasse 14, Winterthur
T 052 212 17 43
info@altbauweise-winterthur.ch

© Altbauweise Winterthur
Altbauweise Winterthur
Fotos: DT. Neuweiler
Sarah Keller Photography

Abdruck jederzeit, auch auszugsweise, jedoch nur unter der Quellenangabe möglich.